

# Das Pfeifen- und Stock-Geschäft

von

## J. G. Frommhold

B a c h g a s s e

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten von Meerschaum-, Porzellan- und Holzpfeifen, Spazier- und Reifestöcke in schönster Auswahl, Bernsteinspitzen, Billardbälle, Schachspiele und Spielmarken, Hornwagschaalen, Gartenleuchter, Kegel und Kugeln, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu möglichst billigen Preisen.

Besten *Limburger-* und *Schweizer-Käse*, frische *Bamb. Schmelzbutter*, besten *Carol.* und mehrere Sorten billigen *Reis*, billige *Graupen* und andere Gemüse, so wie

**ächte Vernauer Säe-Reinfaat** empfiehlt unter Zusicherung möglichst billiger Preise  
Wilhelm Schwenke, innere Klostersgasse.

**Catharinen- und italienische Pflaumen** empfing und verkauft möglichst billig  
E. G. Bleyl vor dem Johannisthor.

Stroh Hüte wäscht und modernisirt schnell und billig  
die Puz- u. Modewaaren-Handlung  
von

**T. E. Gnauck.**

### Das Bad Hohenstein

wird mit allen seinen Heilbranchen, dem Mineralbade, den Moor- und Schlambädern, sowie allen andern warmen Wasserbädern, dem Dampfbade, den übrigen Schwizapparaten, der gesammten **Kaltwasserheilanstalt**, als auch zum Gebrauche der Milch-**Molken-** und **Kräuterfastkuren**

#### Den 1. Mai

wieder eröffnet. Auf die in Nr. 80 der Leipziger Zeitung bereits gemachte Anzeige Bezug nehmend, erlaubt sich Unterzeichneter zu bemerken, daß der Herr Doctor Waldenburger, durch mehrjährige praktische Erfahrung mit allen diesen Heilbranchen vertraut, auch heuer wieder die Verpflichtung übernommen hat, auf Verlangen jedem Kurgaste ohne Ausnahme mit seinem Rathe und seiner Hülfe beizustehen, und wird wieder, dafern ihn nicht dringende Fälle behindern, alle Morgen im Bade selbst zu sprechen sein. Jedem verehrl. Kurgaste aber bleibt es immer freigestellt, sich während der Badefur der Leitung jedes andern Arztes zu bedienen, oder sich auch unbehindert von ihrem Arzte fort behandeln, und die Badefur speciell anordnen zu lassen; dann aber werden alle resp. Herren Arzte recht angelegentlich gebeten, ihre hierher zu schickende Kranken mit einem kurzen Krankheitsbericht, und dem speciellen Kurplane zu versehen, oder den geborjamst Unterzeichneten auf andere Weise genau zu unterrichten, damit sowohl die richtige Bereitung der Bäder und deren zweckgemäßer Gebrauch, als auch die geeignete Regime überwacht werden kann.  
Apoth. Carl Beckert, Besitzer des Bades.

#### Anerbieten.

Ein tüchtiger und erfahrener Krämpelmeister wird für eine nicht unbedeutende Baumwoll-Spinnerei in der Nähe von Chemnitz gesucht und demselben, nach Verhältnis seiner Leistungen, eine gut lohnende und dauernde Stellung zugesichert. Diesfallsige schriftliche Offerten unter der Marke **A. B.** werden in der Exped. des Chemn. Anzeig. angenommen.

Einige geübte Puzmacherinnen werden unter annehmbaren Bedingungen gesucht; von wem? — sagt die Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Einige geübte **Cigarren-Arbeiterinnen** können dauernde Beschäftigung erhalten bei  
F. W. Dieze, Marktgräßchen.

Ein routinirter Fabrikexpedient, am liebsten aus dem Kaufmannsstande, um vorkommende kaufmännische Arbeiten mit besorgen zu können, unverheirathet, doch womöglich von gesetzten Jahren, der sich über Brauchbarkeit und Moralität genügend auszuweisen vermag, kann in einer Spinnerei Anstellung finden. Schriftliche Anträge unter der Chiffre **S. T.** nimmt an und befördert die Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

#### Gesuch.

Ein Mädchen, welches schon mehre Jahre im Materialgeschäft conditionirte, sucht wieder ein derartiges Unterkommen — sie sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Gesucht wird von einem verheiratheten Mann eine Stelle als Contorist oder Rechnungsführer u. unter den bescheidensten Ansprüchen, sei es hier oder in der Umgegend. Bezügliche Offerten wird die Expedition des Chemnitzer Anzeigers unter Chiffre **G. G.** entgegennehmen.

Von einer Familie, welche kein Gewerbe im Hause betreibt, wird ein zum 1. Juli dieses Jahres beziehbares Logis im Preise von 30 bis 50 Thaler, am liebsten am Graben oder in der Nähe des Johannis- oder Chemnitzerthors, gesucht, und diesfallsige Offerten in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers angenommen.



#### Hausverkauf.

Das in Hohenstein, Obergasse Nr. 144, gelegene brauberechtigte Wohnhaus steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer desselben, **F. Rau**, Böttchermelster in Hohenstein, zu erfahren.

Ein Haus, in der inneren Stadt gelegen, mit 5 Stuben und eingebauter Werkstelle für einen Feuerarbeiter, steht zu verkaufen; auch hat dasselbe jetzt keine Reparaturen nothwendig. Wo? — erfährt man in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

#### Zu verkaufen.

Es lagern noch einige Fuder gute Düngerasche; solche eignet sich vorzüglich zum Einstreuen in die Erdäpfel-Beete, um gesunde Erdäpfel wieder zu erlangen — die Abgabe derselben kann auch scheffelweise zu billigem Preis geschehen bei

G. August Peters, Besitzer des Bades.

Samenhafer, auch bei verspäteter Aussaat frühreifende, in Stroh und Körnern ausgezeichnete Sorte, liegt auf dem Rittergute Kaufungen zum Verkauf.

Eine ganz gut gehaltene große Waarenpresse (die Mutter und Schraube von Eisen) nebst Platten, einer Partie Preßspäne und allem Zubehör, steht zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers.